

# Geschichte des Leipziger Tanztheaters

## Die Meilensteine der letzten 45 Jahre

### ► 1967 – Theater der Poesie

Das Leipziger Tanztheater (LTT) wurde 1967 als Theater der Poesie gegründet: Am Anfang stand die Idee Jürgen Goewes, Tanz, künstlerisches Wort, Musik und Gesang in niveauvollen Amateurprogrammen in einem „Theater der Poesie“ zu vereinigen. Im November 1967 trafen sich 16 junge Tänzerinnen und Tänzer zum ersten Training und im gleichen Jahr fand sich mit der Deutschen Post der DDR ein Trägerbetrieb für das Projekt.

### ► 1967 – Tanzstudio der Deutschen Post

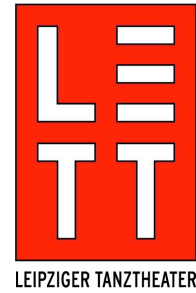
Kurze Zeit später entwickelte sich das Ensemble unter dem Namen „Tanzstudio der Deutschen Post“ zu einer der führenden Amateurtanzgruppen des Landes. Zahlreiche Auszeichnungen, so unter anderem der Kunstpreis der Stadt Leipzig, der Preis des Ministers für Kultur und weitere Preise für Choreografie und Solisten bestätigten die professionelle Arbeit der Künstlergruppe.

### ► 1981 – Umbenennung in „Tanztheater“

1981 wurde der Schwerpunkt des Ensembles verstärkt auf das Tanztheater gelegt. Mit der Neuausrichtung des Ensembles durch die verstärkte Auseinandersetzung mit inhaltlichen Aspekten und dem damit verbundenen Versuch dem Tanz eine neue Ebene hinzuzufügen, änderte sich der Name in „Tanztheater“. In der Folgezeit trat das LTT bei Tanzfestivals im In- und Ausland auf, so in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion und der Tschechoslowakei sowie in Polen, Ungarn, Bulgarien und Rumänien.

### ► 1989/90 – Gesellschaftliche Umwälzphase

Nicht ganz einfach gestaltete sich für das Theater die Zeit der Wiedervereinigung. Zunächst schien es, als ob das Tanztheater, das seit 1991 als eingetragener Verein geführt wurde, den politischen Umbruch in der DDR problemlos überstanden hätte. Aber nicht nur der Verlust des Hauptsponsors und damit der Probenräume, sondern vor allem der Weggang des künstlerischen Leiters Jürgen Goewe und der langjährigen Choreografin Eva Brehme erschwerte die Arbeit des Ensembles erheblich. Unter der Führung der neuen künstlerischen Leiterin Karen Schönemann (Leipzig) und mit Unterstützung von Gastchoreografen wie Norman Douglas (London) und Ingrid Einfeldt (Köln) wurden neue Tänze und Programme einstudiert und das Theater wiederbelebt. Überlebensfähig wurde das Leipziger Tanztheater jedoch erst durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Leipzig, dem Freistaat Sachsen und einem sich neu entwickelnden Sponsorenkreis.



#### ► **1997 – Ausbau des Kinder- und Jugendbereichs**

Im Jahr 1997 übernahm die Choreografin und Tanzpädagogin Brit Böttge die künstlerische Leitung für den neu gegründeten Kinder- und Jugendbereich im LTT. Unterstützung erhielt sie kurze Zeit später durch die Palucca-Schülerin und Choreografin Bettina Werner.

#### ► **2000 – Aufbau von drei Companies**

Im Jahr 2000 übernahm der Kaufmann und Choreograf Lutz Werner den Vereinsvorsitz. Seit dieser Zeit wurde das gesamte Leipziger Tanztheater neu strukturiert. Die drei wesentlichen Säulen des LTT – die Juniorcompany der Jüngeren, die Juniorcompany der Älteren und die semiprofessionelle Company wurden neu aufgebaut und werden seither kontinuierlich weiterentwickelt.

#### ► **2003 – Eigene Trainings- und Probenstätte in Leipzig-Lößnig**

Nachdem das Leipziger Tanztheater viele Jahre in unterschiedlichen Einrichtungen gastierte, gelang es 2003 erstmals, eine eigene Trainings- und Probenstätte zu beziehen. Die Räumlichkeiten einer ehemaligen Stadtteilbibliothek im Süden Leipzigs wurden in Eigeninitiative ausgebaut und für die spezielle Arbeit des Vereins und seiner Mitglieder ausgestattet. Das „Tanzhaus“ beherbergt zwei Tanzsäle für Proben- und Trainingsstunden sowie Umkleide-, Aufenthalts- und Geschäftsräume.

In den Folgejahren gelang es dem Verein, seine Mitgliederzahl abermals zu steigern. Dabei wurde schnell deutlich, dass sich die Platzkapazitäten durch den ständigen Zuwachse an Tänzern schon bald erschöpft sein werden.

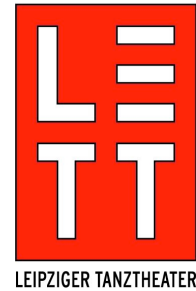
Mit neuen Produktionen und den künstlerischen Leiterinnen Jonna Huttunen und Canan Erek knüpfte das Leipziger Tanztheater an alte Erfolge an.

#### ► **2007 – Festival zum 40-jährigen Bestehen**

2007 war für das LTT ein ganz besonderes Jahr, denn es feierte sein 40-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand das Festival „Fahrgastraum“. Gäste aus dem In- und Ausland sowie die Companies des LTT begeisterten das Publikum mit zahlreichen Inszenierungen, darunter acht Uraufführungen. Das Aufeinandertreffen renommierter Choreografen mit jungen Nachwuchschoreografen – unter ihnen zahlreiche Ehemalige des LTT – bot ein kontrastreiches Programm mit einem breiten Spektrum an Themen und künstlerischer Umsetzung.

Mit etwa 1.650 Zuschauern und Festivalgästen wurde das erste Festival des Vereins zu einem großen Erfolg. Zudem gab die multimediale Ausstellung „Wege, die wir gehen“ den Besuchern einen interessanten Einblick in die bewegten 40 Jahre des LTT. Auch das begleitende Fachprogramm eröffnete sehr interessante Entwicklungs- und Gestaltungsperspektiven für die regionale Tanzszene.

Im selben Jahr konnte die Choreografin Irina Pauls als künstlerische Leiterin der Company des LTT gewonnen werden. Ihre Produktionen – darunter „Kafkas Verwandlung“ (2008) und „Pflegestufe IV“ (2009) und „Tanzt die Männer schwimmhalle“ (2012) – fanden überregional Beachtung und Anerkennung.



#### ► 2010 – Company gewinnt an Mitgliedern

Seit Oktober 2010 leitet der Tänzer, Choreograf und Tanzpädagoge Alessio Trevisani die LTT-Company. Der gebürtige Italiener etablierte eine „Open Class“ am Leipziger Tanztheater, wodurch die Company kontinuierlich an neuen Mitgliedern gewinnen konnte.

#### ► 2012 – „Lange Nacht des Tanzes“ zum 45-jährigen Jubiläum

Mit einer „Lange Nacht des Tanzes“ feierte das Leipziger Tanztheater sein 45-jähriges Jubiläum. Tänzer, Choreografen und Tanzpädagogen sowie Mitarbeiter, Ehemalige und viele Gäste kamen am 7. Juli 2012 ins Werk 2 in Leipzig, um das dreiteilige Jubiläumsprogramm zu sehen. Nach der Eröffnungsrede von Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat präsentierten die LTT-Companys einen Querschnitt ihrer künstlerischen Arbeit. Bewegender Höhepunkt des Abends: Die Retrospektive der Company mit unvergesslichen Ausschnitten aus den Produktionen der letzten zwölf Jahre.

#### ► Heute – Forum für zeitgenössischen Tanz

Heute versteht sich das Leipziger Tanztheater als Forum innerhalb der vielfältigen zeitgenössischen Tanzszene in Deutschland. Mit Projekten wie Künstlerresidenzen und Trainingsangeboten für Tänzer fördert der Verein aktiv Tänzer, Choreografen und Tanzpädagogen in Leipzig und Umgebung.

Ein besonderes Anliegen ist es dem Verein, Tanzangebote in Kindergärten und Schulen zu etablieren und auch Kindern und Jugendlichen, die sozial benachteiligt sind, den Zugang zu Bewegung und Kreativität zu öffnen. Daher erweiterte das LTT sein tänzerisches Angebot mit einer zusätzlichen Residentenstelle im Jahr 2013.

Gegenwärtig hat das LTT so viele Mitglieder wie nie zuvor: Die LTT-Choreografen und -Tanzpädagogen unterrichten aktuell 382 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Die 2010/2011 geschaffene Erweiterung der räumlichen Kapazitäten des Löbniger Tanzhauses mit dem zusätzlichen Tanzsaal im Josephkonsum Leipzig sind durch die enorme Nachfrage nach kreativem Kindertanz und einer fundierten Tanzausbildung in Leipzig mehr als erschöpft. Um den stetig wachsenden Wartelisten entgegenzuwirken, steht eine zeitnahe Erweiterung der räumlichen Kapazitäten auf dem Plan. In diesem Zusammenhang wird das LTT seine intensive Zusammenarbeit mit dem LOFFT, der Schaubühne Lindenfels und dem Westflügel für ein gemeinsames Theaterhaus an der Karl-Heine-Straße in Leipzig weiter fortsetzen.

zuletzt aktualisiert: 16. Mai 2013